



Eltern- und Ehemaligenbrief
4. Oktober 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,

es sind seit Wiederbeginn des Unterrichts nunmehr schon sechs Wochen ins Land gegangen; für eine Begrüßung im neuen Schuljahr ist es deshalb ein wenig zu spät. Gleichwohl hoffe ich, dass Sie und Ihre Kinder gut ins neue Schuljahr hineingekommen sind. Die ersten ungewöhnlichen Vorkommnisse (und hiermit meine ich ausschließlich positiv zu wertende Vorkommnisse) hat es schon gegeben: Am 23. September 2011 wurden in Hannover drei Schüler des 12. Jahrgangs, nämlich Leonard Feddern, Jasper Kiepe und Martin Wähler, als Landessieger im Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten für einen Beitrag geehrt, der „Die Vertuschung der Euthanasiemorde von Wehnen“ betitelt war. Für diese Auseinandersetzung mit einem „Skandal aus der Region Oldenburg“ (so der Untertitel) kann den Dreien nichts anderes als hohe Anerkennung gezollt werden, und ihrem Betreuer Dr. Hengelbrock gilt Dank für seine intensive und erfolgreiche Beratungstätigkeit. Am letzten Freitag nun fand ein zweites ungewöhnliches Ereignis statt: ein „sleep-over“, also eine Nacht in der Schule, für die 5. und 6. Klassen mit ca. 150 Beteiligten. Zwar habe ich etwas gegen unnötige englische Bezeichnungen, aber nichts gegen die Sache selbst: Die Schülervvertretung hatte die Aktion organisiert, Eltern haben die Schüler bei der Durchführung unterstützt, und seitens der Schule sind Frau Feislachen, Herr Dr. Hawighorst und Herr Dr. Hengelbrock im Aufsichtseinsatz gewesen – die Rückmeldungen sprechen dafür, dass es sich um eine lohnenswerte, erfolgreiche Aktion gehandelt hat, und ich möchte den Beteiligten Dank sagen für die Mühe, die sie aufgewendet haben. Dieser Dank schließt die beteiligten Schülerinnen und Schüler ein: Sie haben sich auf vorbildliche Weise, so berichtet Herr Dr. Hengelbrock, den Aufräumarbeiten am nächsten Morgen gewidmet.

Im Folgenden einige Punkte, die in den kommenden Monaten für Sie von Interesse sein dürften:

1. Schulleiterstelle

In meinem letzten Brief habe ich Sie darüber informiert, dass die Besetzung der Schulleiterstelle am Alten Gymnasium auf Schwierigkeiten gestoßen ist und dass deswegen mein Verbleiben in der Schulleitung um ein weiteres Jahr beschlossen sei. Inzwischen ist die Schulleiterstelle am AGO im Schulverwaltungsblatt 7/2011 aus-

geschrieben worden, und es hat sich auf die Ausschreibung eine große Zahl von Bewerbern gemeldet; das ist insofern bemerkenswert, als normalerweise Schulleiterstellen ein eher geringes Bewerberinteresse verzeichnen können. Weil in der Bewerbergruppe keine Frau vorhanden war, ist die Stelle mit Datum 1.9.11 erneut ausgeschrieben worden – auch dies ein ganz normaler Vorgang, der nicht zu Besorgnis Anlass geben muss. Zieltermin für die Besetzung der Stelle ist der 1.8.12, und es steht zu erwarten, dass zu diesem Zeitpunkt ein/e neue/r Schulleiter/in das Amt antritt.

2. SEGEL(n) und SchiLF(en)

Als für den 1. September 2011 als Begründung für einen überlangen Vertretungsplan und für erheblichen Unterrichtsausfall „SEGEL-Projekt“ im elektronischen Vertretungsplan zu lesen war, haben sich nicht wenige darüber erregt, dass wertvolle Unterrichtszeit für ein Freizeitprojekt der Lehrerschaft geopfert/verschwendet werde. Für kommenden Donnerstag (6. Oktober) wird die gleiche Begründung noch einmal auftauchen, und auch im zweiten Halbjahr werden wir noch zweimal mit einschneidenden Vertretungsmaßnahmen rechnen müssen. Es geht aber keineswegs um die Einübung einer Freizeitaktivität, sondern um ein von der Schulbehörde betriebenes Methodenseminar (SEl**bstGE**steuertes Lernen), an dem 20 Lehrkräfte unserer Schule (im Wesentlichen die in den Jahrgängen 5 und 6 eingesetzten Lehrkräfte) zusammen mit einer entsprechenden Zahl von Kolleg/inn/en aus der Cäcilien Schule teilnehmen. Die Donnerstagstermine werden von der Schulbehörde vorgegeben und sind leider nicht veränderbar; unglücklicherweise kollidieren sie mit unserem langen Unterrichtsdonnerstag und machen so besonders viele Eingriffe in den regulären Unterricht nötig.

In einem ähnlichen Zusammenhang, nämlich Fortbildung, steht auch ein Termin im November: Am 28.11.11 (einem Montag) wird eine so genannte SchiLF (Schul-interne LehrFortbildung) – insofern eine irreführende Bezeichnung, als auch die in der Gesamtkonferenz vertretenen Schüler/innen und Eltern daran teilnehmen – durchgeführt, die nachmittags in eine Gesamtkonferenz mündet, auf der die morgens gefundenen Lösungen in Sachen Schulentwicklung beschlossen werden sollen. **Der 28.11.11 wird für Schülerinnen und Schüler des AGO ein Studientag sein: unterrichts-, aber nicht arbeitsfrei.**

3. Feiertage, freie Tage, Ferientage

Wie alle Jahre möchte ich darauf hinweisen, dass für eine Reihe von Tagen, die früher als Feiertage bzw. Schulfreitage im Jahreskalender standen, besondere Regeln gelten. Dies betrifft den Reformationstag (31.10.), Allerheiligen (1.11.), den Buß- und Betttag (16.11.), den Epiphania- oder Drei-Königs-Tag (6.1.) und Fronleichnam (7.6.). Sofern die Kirchen an diesen Tagen während der Schulzeit Gottesdienste anbieten und Schüler/innen daran teilnehmen möchten, ist das durchaus möglich. Damit der Schule eine Planungsmöglichkeit (z.B. im Hinblick auf Klassenarbeiten) gegeben ist, sollte die

Teilnahme an solchen kirchlichen Veranstaltungen vorab durch eine schriftliche Mitteilung an die Klassenlehrerin/den Klassenlehrer bekanntgegeben werden. Für den 31. Oktober bitte ich um eine entsprechende Mitteilung bereits vor Beginn der Herbstferien, denn der 31. Oktober ist der erste Schultag nach den Ferien.

Entsprechende Freistellungen vom Unterricht sind auch an den hohen Feiertagen anderer Religionsgemeinschaften, also beispielsweise für muslimische oder für jüdische Schülerinnen und Schüler, möglich. Es reicht eine kurze Vorab-Mitteilung.

Auf den 28.11.11 als schulfreien Tag habe ich bereits hingewiesen; einen weiteren freien Tag können Sie für den 2. Mai 2012 vormerken, wenn das gesamte Kollegium die vom Erlass vorgeschriebene periodische Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse erhält. Den unterrichtsfreien Tag im Zusammenhang mit den mündlichen Abiturprüfungen haben wir noch nicht festgelegt; hier bedarf es noch der Abstimmung mit den anderen Oldenburger Gymnasien. Das mündliche Abitur beginnt übrigens frühestens am 14. Mai 2012.

Ferientermine (genannt werden jeweils der erste und der letzte Ferientag; Klammerangaben beziehen sich auf zusätzlich durch Wochenenden gewonnene Tage):

Herbstferien:	(15.) 17.10.11 – 29.10.11 (30.10.)
Weihnachtsferien:	23.12.11 – 04.01.12
Halbjahrswechseltage:	(28.) 30.01.12 – 31.01.12
Osterferien:	(24.) 26.03.12 – 11.04.12
1.-Mai-Wochenende:	(28.04.) 30.04.12 – 01.05.12 (02.05.: siehe oben)
Himmelfahrtswochenende:	17.05.12 – 18.05.12 (20.05.)
Pfingstferien:	(26.) 29.05.12
Sommerferien:	(21.) 23.07.12 – 31.08.12 (02.09.)

Bitte beachten Sie, dass ferienverlängernde Beurlaubungen nicht zulässig sind; Ausnahmen stellen solche Fälle dar, in denen pädagogisch unterstützenswerte Maßnahmen geplant sind, z.B. Teilnahme an Musikseminaren oder an Sprachkursen.

4. Sommerschule

Die diesjährige Sommerschule hat sich wieder als wertvolle Stützungsmaßnahme erwiesen – allen Beteiligten, d.h. den Organisatoren (also im Wesentlichen der Schülervertretung), Lehrkräften (also den acht Oberstufenschülerinnen und -schülern, die die Kursleitungen übernommen haben) und natürlich auch den Kursteilnehmern, die sich auch durch noch so verregnete Sommertage nicht davon haben abhalten lassen, zur Schule zu kommen, sei ein herzliches Dankeschön gesagt.

Der Schulvorstand hat auf seiner Augustsitzung die Schulleitung beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Schülervertretung auch in den Sommerferien 2012 eine

Sommerschule für die Jahrgänge 5 bis 9 einzurichten, wozu ich hier die ersten Schritte tue. Da im nächsten Sommer anders als bisher der Unterricht nicht an einem Donnerstag, sondern an einem Montag (03.09.12) wieder anfängt, rückt die Sommerschule etwas weiter in die Ferien hinein als in den letzten beiden Jahren. Sie wird am **13. August 2012** beginnen und am **24. August 2012** enden, also wie bisher zwei volle Unterrichtswochen umfassen. Weitere Details und ein Voranmeldeformular werden Ihnen mit dem nächsten Elternbrief zugehen.

5. Etwas Unangenehmes

Im Augenblick gibt es an der Schule (im Schulvorstand, in der Gesamtkonferenz) eine Diskussion darüber, ob der Gebrauch von Mobilphonggeräten („Handys“) eingeschränkt oder gar ganz untersagt werden sollte, aber ganz gleich, wie diese Diskussion ausgeht, möchte ich Sie bitten, auf Ihre Kinder einzuwirken, die Foto-funktion der Geräte während des Schulbetriebs nicht in Anspruch zu nehmen. Konkreter Anlass für diese Bitte ist der Umstand, dass im Toilettenbereich Aufnahmen von Schüler/inn/en gemacht und später unkontrollierbar in Umlauf gebracht worden sind. Dass dadurch nicht nur der respektvolle Umgang miteinander in Frage gestellt wird, sondern auf grobe Weise Datenschutzrechte verletzt werden und sich deshalb derartige Verfahrensweisen verbieten, müsste jedem klar sein, ist es aber offenbar nicht. Darum meine Bitte um Ihre Mithilfe.

6. Verkehrsprobleme

Ab Dienstag, dem 4. Oktober 2012, bis zum Ende der Herbstferien ist der Fuß- und Fahrradweg, der von der Roonstraße abgeht und am Stadtgraben entlang auf das AGO-Gelände führt, wegen der Bau- und Pflasterungsmaßnahmen im Bereich des Roonstraßenparkplatzes gesperrt, d.h.: Die einzige Zuwegung zum AGO führt über die Brücke am Theaterwall. Die ohnehin schon hohe Verkehrsbelastung an dieser Stelle wird sich dadurch noch weiter erhöhen, und **es ist höchste Vorsicht geboten**. Die drei in der Roonstraße untergebrachten Klassen (und ihre Lehrer) müssen überdies längere Wegezeiten als bislang einrechnen. Bitte stellen auch Sie die neue, wenngleich nur kurze Zeit andauernde Situation in Rechnung, wenn Sie Ihr Kind zur Schule bringen oder es von der Schule abholen.

Einstweilen wünsche ich Ihnen einen weiterhin schönen Herbst.

J. Herold